

Deutscher Pflegerat e.V., Salzufer 6, 10587 Berlin

An alle Krankenhäuser  
per eMail

**Deutscher Pflegerat e. V.**  
Salzufer 6  
10587 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 21 91 57 57  
Fax: +49 (0) 30 21 91 57 77  
[info@deutscher-pflegerat.de](mailto:info@deutscher-pflegerat.de)  
[www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de)

Berlin, 9. Oktober 2009

### **Einladung zur Informationsveranstaltung des Deutschen Pflegerates zum OPS 2010 Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS) – PPR-A4**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der OPS 2010 Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS) wird ab Januar 2010 in Kraft treten. Bezüglich der Finanzierung und der Auswirkungen der OPS im System besteht insgesamt ein hoher Informationsbedarf.

Der Deutsche Pflegerat hat zu diesem komplexen Thema Experten zusammengebracht, die die Auswirkungen von allen Seiten beleuchten und darstellen.

Marie-Luise Müller, ehemalige Präsidentin des Deutschen Pflegerates (2000-2009) wird zunächst die pflegepolitischen Hintergründe und Entwicklungslinien diesbezüglich darstellen.

Frau Dr. Wieteck leitete im Auftrag des DPR die Arbeitsgruppen zur Entwicklung der OPS „hochaufwendige Pflege“ und die Arbeitsgruppe zur Entwicklung der PPR-A4 Stufe zur Kostenkalkulation der „hochaufwendigen Patienten“. Sie wird die OPS „hochaufwendige Pflege“ und den dazugehörigen PKMS vorstellen. Des Weiteren werden die Ergebnisse der vom Deutschen Pflegerat dazu initiierten Literaturanalyse *„adäquate Abbildung der Pflege im G-DRG-System“* dargestellt sowie die Handlungsempfehlungen des zweiten Pflegegipfels mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppen, die sich mit deren Umsetzung beschäftigt haben, erläutert. Hierzu gehören auch die Anpassungen der Fallkostenkalkulation über die PPR-A4.

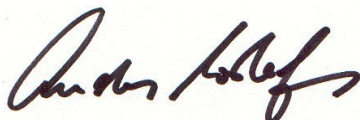
Mit der Einführung der neuen OPS 9-20 erfolgt ein Paradigmenwechsel im G-DRG-System, denn erstmals werden neben den Ärzten auch Pflegepersonen eine OPS nach dem § 301 SGB V zur Abbildung *„hochaufwendiger Pflege“* kodieren und somit die Abrechnung der Krankenhaufälle mit beeinflussen.

Im Anschluss daran wird durch Hinz Fabrik GmbH das Erhebungsinstrument integriert in der Pflegedokumentation vorgestellt.

Vertreter der jeweiligen Landeskrankengesellschaften werden zu Fragen der politischen Dimensionen referieren, die Bedeutung und Umsetzung des § 301 SGB V darlegen sowie den Vorgang der Datenlieferung nach § 21 KHEntG und die technische Umsetzung in den Krankenhäusern darstellen.

Eine Übersicht über Veranstaltungsorte und Termine (jeweils von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr) sind nachfolgend aufgeführt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre zahlreichen Anmeldungen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Westerfellhaus  
Präsident

Anhang: Anmeldeformular

<b>Informationsveranstaltungen OPS 2010 Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS)</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Termine</b>	<b>Veranstaltungsort</b>	
1.	Dienstag, <b>20.10.2009</b>	10587 <b>Berlin</b>	Haus der Gesundheitsberufe, Salzufer 6
2.	Montag, <b>02.11.2009</b>	33334 <b>Gütersloh</b>	Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen GmbH, Hermann-Simon-Str. 7
3.	Dienstag, <b>03.11.2009</b>	89312 <b>Günzburg</b>	Bezirkskrankenhaus Günzburg, Ludwig-Heilmeyer-Str. 2
4.	Dienstag, <b>10.11.2009</b>	20259 <b>Hamburg</b>	Diakonie-Klinikum Elim, Hohe Weide 17, Gemeinschaftssaal, Eingang C, 1. Etage, U-Bahn Christus-Kirche, Hamburg
5.	Mittwoch, <b>11.11.2009</b>	<b>Düsseldorf</b>	Genauer Tagungsort wird noch bekannt gegeben
6.	Montag, <b>16.11.2009</b>	76133 <b>Karlsruhe</b>	Städt. Klinikum Karlsruhe, Moltkestr. 90
7.	Dienstag, <b>24.11.2009</b>	<b>Koblenz</b>	Genauer Tagungsort wird noch bekannt gegeben
8.	Donnerstag, <b>26.11.2009</b>	90766 <b>Fürth</b>	Klinikum Fürth, Jakob-Henle-Str.
9.	Donnerstag, <b>03.12.2009</b>	04103 <b>Leipzig</b>	Uniklinik Leipzig, Liebigstr. 18
10.	Donnerstag, <b>10.12.2009</b>	38126 <b>Braunschweig</b>	Städt. Klinikum Braunschweig, Weiterbildungszentrum, Salzdahlumer Str.

<b>Referenten</b>	<b>Inhalte</b>
<b>Marie-Luise Müller</b> Ehemalige Präsidentin des DPR (2000-2009), Pflegedirektorin im Klinikum Garmisch-Partenkirchen und Klinikum Stadt Soest	Pflegepolitische Hintergründe
<b>Dr. rer. medic. Pia Wieteck</b> Leitung AG-OPS, beauftragt durch den Deutschen Pflegerat e.V. (DPR)	Vorstellung der OPS und des PKMS sowie der PPR-A4 zur Fallkostenkalkulation
<b>Hinz Fabrik GmbH</b>	Vorstellung des Erhebungsinstruments
<b>Vertreter der Landeskrankenhausesgesellschaften</b>	Politische Dimension aus Sicht der LKG in Verbindung mit OPS-2010-PKMS, Bedeutung und Umsetzung des § 301 SGB V, Vorgang der Datenlieferung und technische Umsetzung in den Krankenhäusern.